

Ihr Rezept, Frau Doktor

Wer wüsste mehr über Hautpflege und Anti-Aging als Dermatologinnen?

Ihr Mantra in Sachen Schönheit?

Welche Produkte sind überflüssig?

Worauf würden Sie ungern verzichten?

Ihr wichtigster Tipp als Expertin?

Was tun Sie für einen strahlenden Teint?

Die vielversprechendsten Anti-Aging-Trends?

Ihr Lieblingsprodukt?

Ihre größte Beauty-Panne?

Dr. Susanne Steinkraus
Spezialisiert auf ästhetische und operative Dermatologie in Hamburg

Bloß nicht übertreiben! Gilt für Make-up und Pflege.

Die meisten Anti-Cellulite-Lotions. Orangenhaut lässt sich nach wie vor nicht wegcremen.

Ohne „Blemish + Age Defense“ von SkinCeuticals beginnt kein Morgen. Einfach unter der Tagespflege auftragen, fertig.

Wer früh genug anfängt, auf sich zu achten, muss später weniger „ausbügeln“.

Einmal im Monat ein „Hydra Facial“ bei der Kosmetikerin buchen. Zu Hause peelen, ein Serum mit Vitamin C und danach eine hyaluronsäurehaltige Tagespflege, z. B. „Hyaluronic Triple Effect“ von Être Belle, verwenden.

Minimalinvasive Methoden, die aufeinander abgestimmt werden: Botox, Filler, Laser und Radiofrequenz.

Die „Eyes to Kill“- Mascara von Giorgio Armani: toller Schwung für die Wimpern ohne Verkleben.

Meine ersten Experimente mit Selbstbräuner. Zum Schreien!

Dr. Elisabeth Schuhmachers
Hat eine eigene Praxis (*Meine Haut*) im Zentrum von München

Ich sehe gern meinem Alter entsprechend, aber so ausgeruht wie möglich aus.

Alles, was heillos über-teuert ist. Gute Cremes und Seren gibt es auch im mittleren Preissegment.

Ich schicke meine Haut zwei- bis dreimal im Jahr mit der „Radiant Night Peel“-Creme von Teosyal auf Kur.

Eine gesunde Einstellung zum Älterwerden, Sonnenschutz und zwei- bis dreimal im Jahr zum Hautarzt seines Vertrauens.

Ich schwöre auf unver-netzte Hyaluronsäure, die in Kombination mit Vitaminen in die oberste Hautschicht injiziert wird. Für den täglichen Gebrauch sind hochwirksame Seren ein prima Ersatz.

Hoch im Kurs steht gerade eine Kombi aus Hightech-Seren, Botox und einer Mikrodosis Filler.

Die „Perfect Refining Foundation“ von Shiseido lässt mich nach langen Praxistagen frisch, aber nicht zugekleistert aussehen.

Ich ließ meine Zehen mit Gel lackieren – danach waren meine Nägel ein Jahr lang dünn und brüchig.



Dr. Tanja Fischer

Leitet mit sechs Kollegen das Haut- & Lasercentrum in Potsdam und Berlin

Klar, Schönheit kommt von innen. Aber Cremes und gelegentlich ein bisschen Botox können durchaus hilfreich sein.

Spezielle Produkte fürs Dekolleté. Die Hautdichte dort unterscheidet sich nicht sehr von der im Gesicht.

Meine Lieblings-Tagespflege „R.E.M. Day Lotion SPF 30“ von Erno Laszlo.

Nicht ständig die Pflegeprodukte wechseln und erste Fältchen frühzeitig angehen.

Entweder warmes Wasser ins Gesicht spritzen und mit einem rauen Handtuch abreiben. Oder eine sogenannte Jet-Peel-Behandlung beim Profi.

Faltenbehandlung mit Eigenfett und Stammzellenkosmetik.

Trifft exakt meinen Hautton: „Toleriane Teint korrigierendes Make-up Fluid Ultra Stretch“ in Farbe 13 von La Roche-Posay.

Falsch dosiertes Botox. Die Folge: eine schlappe Oberlippe, die ich wochenlang beim Zähneputzen festhalten musste. Autsch!

